



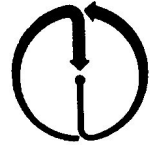
Helmut Passing

Demokratie des Westens

Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit

Wege aus der Gefahr
aus Sicht des Wirtschafts-Ethikers



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

Vorab: Dies ist kein Pamphlet und auch nicht das Werk eines Populisten, sondern das Resultat jahrzehntelanger Politik-Beobachtung eines Wirtschafts-Ethikers mit öko-kybernetischem Hintergrund und Knowhow.

Wenn die Demokraten des Westens und dessen links-liberale Intelligenz nicht schnellstens aufwachen, dann wird es **Freiheit, Menschen-Würde und individuelle Selbst-Bestimmung** schon in wenigen Jahren nicht mehr geben. Denn dann wird – um es ökonomisch zu sagen – der Konkurs-Verwalter die weitere Geschäfts-Tätigkeit untersagen und selbst das Steuer übernehmen.

Menschen, die das erlebt haben, wissen, was ich damit meine, wenn plötzlich andere als man selbst in der eigenen Firma das Sagen haben, und der Konkurs muß *keineswegs* Resultat eigenen Versagens sein.

- Die Finanz-Krise von 2008 hat offenbart, daß allein in der BR Deutschland etwa **15.000 Selbständige durch Banken-Kriminalität in den Ruin getrieben wurden**, indem die Banken ihre eigenen Kunden völlig legal um ihr Vermögen gebracht und sich dieses einverleibt haben.
- Und **zwar durch legalisierende Kriminalität des Gesetz-Gebers**, welche dies ermöglicht hat. Die dramatische Folge war und ist, daß der Rechts-Staat in Gestalt der Justiz *keinerlei* Schutz gegen diese feindlichen Übernahmen gewähren konnte.
- *Denn was legal ist, ist* seitens der Justiz zwar menschlich zu bedauern, jedoch *nicht justitiabel*, also juristisch nicht zu beanstanden.
- In der ARD-Dokumentation vom 16.1.2008 kam u.a. der Rechtsstaats-Liberale und ehemalige Innen-Minister des Bundes – Gerhart R. Baum, 1978 bis 82 in der Spät-Phase der sozial-liberalen Koalition – zu Wort.
 - Baum war es denn auch, der das entsprechende Gesetz 2009 zu Fall brachte.
 - Zwar kam diese Initiative Baums für die davon Betroffenen wegen des Rückwirkungs-Verbotes – einem rechts-staatlichen Grund-Prinzip – zu spät.
 - Es bleibt gleichwohl das Verdienst von Baum, mit diesem skandalösen Element eines Unrechts-Staates inmitten einer Demokratie aufgeräumt zu haben.

Das für das Rechts-Empfinden der von *legalisierender* Kriminalität des Staates Betroffenen schlimmste Erleben besteht darin, daß "Vater Staat" – durch seine höchsten Repräsentanten in wohlfeilen Reden immer und immer wieder sich fürsorglich gebend, dabei jedoch à la Merkel, wonach "jedem, der unverschuldet in Not gerät, *geholfen* wird", nichts anderes als blutleere Wort-Hülsen produzierend – genau das *ablehnt*, was aus Sicht der Betroffenen selbstverständlich zu sein hat:

- Das Eingeständnis, daß **Staats-Haftung** auf Grund dieses kollektiven Versagens *unumgänglich notwendig* ist.
- Genau diese Staats-Haftung **aber gibt es nicht und deshalb auch nicht** die Chance auf Gerechtigkeit, Wiedergutmachung und **Versöhnung**.
 - Dadurch wurden *diese Menschen* nicht nur in ihrem Rechts-Empfinden, sondern insbesondere *auch in ihrer Seele tief verletzt*, oftmals mit traumatischen Folgen, wie mir angesichts konkreter Fälle, mit denen ich in Kontakt kam, bekannt und sehr bewußt wurde.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

- Denn der demokratische Rechts-Staat ist der *Humanitas* verpflichtet und hat deshalb für Rechts-Frieden und Gerechtigkeit zu sorgen.

Zurückbleiben verbitterte Menschen, die sich in Bezug auf ihre persönliche Lebensführung vorbildlich verhalten und weder Betrug i.a. noch Steuer-Betrug i.b. begangen haben.

- Bezogen auf rund 80 Mio. Bundes-Bürger stellen diese 15.000 ausgeraubten - und per Saldo vom *Staat* um ihr Lebens-Werk gebrachten -, ehemaligen Selbständigen nur **eine** verschwindend kleine **Minderheit** dar, **die** während der vergangenen acht Jahre **keinerlei Gehör und Aufmerksamkeit gefunden hat**.
- Und zwar deshalb nicht, weil unsere Eliten in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Medien nach dem Motto handeln, wonach nicht sein kann, was nicht sein darf.
- Denn es widerspricht deren Welt-Bild, daß es möglich sein könne, daß der Staat selbst in dieser krassen Art und Weise *versagt* haben könnte.

Dieses **Versagen** gibt es aber **auch in Form einer zweiten Variante**.

- Nämlich der, daß der **Vermögens-Raub** zwar keineswegs legal war, **von der Justiz** jedoch sanktioniert und somit faktisch **legalisiert** wurde, indem die Justiz – zynischerweise "**im Namen des Volkes**" – das Recht der Ausgeraubten in Unrecht und dieses Unrecht hernach in Recht verwandelt hat.
- Und zwar durch von Eitelkeit, vorauseilendem Gehorsam, Ignoranz und/oder Einflußnahme getriebener **Blindheit** für die Folgen des eigenen Handelns bzw. Unterlassens.

Das ist für die davon Betroffenen **nicht minder dramatisch**.

- **Denn was diese** jeden Tag variantenreich von den höchsten Repräsentanten unseres Staates **im Fernsehen präsentiert bekommen** – wonach wir in einer vorbildlichen Demokratie und in einem nicht minder vorbildlichen Rechts-Staat leben -, **ist von der Lebens-Wirklichkeit** der Betroffenen **nicht gedeckt**.
- Es wirkt auf diese so wie das Verteilen *ungedeckter* Schecks. Ein Scheck jedoch ist ein Zahlungs-Versprechen, und Scheck-Betrug ein Kapital-Verbrechen.

Ist es da ein Wunder, wenn Leute, die jahrzehntelang – und anders als viele, auch prominente andere – ihre Gewinne ausnahmslos hier haben veranlagen lassen und deshalb durch Millionen von Steuern diesen Staat mit aufgebaut haben, sich *entgeistert* abwenden, weil sie **den Glauben an Demokratie und Rechts-Staat verloren haben?**

Als Wirtschafts-Ethiker mit öko-kybernetischem Hintergrund ist es meine Aufgabe, solchen, eklatanten Fehl-Entwicklungen auf den Grund zu gehen. Und zwar sowohl publizistisch als auch in Form konkreter Hilfe durch Beratung jener, die sich mir anvertrauen.

Vor nunmehr 25 Jahren sind die Sowjet-Union, deren monopol-kapitalistisches System



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

der zentralistischen Staats-Wirtschaft sowie deren hegemonialer Macht-Anspruch zusammengebrochen, und als Rechtsstaats-Liberaler und Demokrat muß man diesem, die individuellen Freiheits- und Menschen-Rechte *mißachtenden* System kollektiver Zwangs-Herrschaft keine Träne nachweinen.

Solange es das *fälschlicherweise* als Kommunismus bezeichnete Konkurrenz-System der Sowjet-Union und deren Satelliten-Staaten gab, waren die Kapitalisten des Westens zu jenen sozialen Zugeständnissen bereit, die auch den Massen wirtschaftliche Teilhabe durch Aufstieg ermöglichten.

- Der Erfolg des als Rheinischer Kapitalismus oder **Soziale Markt-Wirtschaft** bezeichneten Wirtschafts- und Gesellschafts-Modells der BR Deutschland hat hierin seine zentrale Ursache.
- Denn **es gab sozialen Ausgleich** und **Chancen-Gerechtigkeit** durch Sozial-Partnerschaft **und** Mitbestimmung mit der Folge **sozialen Friedens**.

Die links-liberale Publizistin **Marion Gräfin Dönhoff** hat nach dem Zusammenbruch der Sowjet-Union in einem Aufsatz **in der ZEIT vor der Überheblichkeit des Westens gewarnt** und daran appelliert, sein Freiheits-Versprechen von 1991 ernstzunehmen als *Voraussetzung* für weitere Akzeptanz der kapitalistischen Wirtschaftsweise seitens der Bevölkerung.

Leider ist die Mahnung Dönhoffs **ungehört** geblieben, und das wird den eitlen und in sich selbst verliebten Eliten des Westens jetzt mehr und mehr auf ihre eigenen Füße fallen.

Denn es gibt **inzwischen** eine **dritte Gruppe ökonomisch Ausgebooteter**, an denen die wohlfeilen Versprechungen des letzten Viertel-Jahrhunderts vorbeigezogen sind:

- Die Masse der Unter-Privilegierten, denen Aufstieg und Teilhabe *verwehrt* wurde, weshalb diese inzwischen ein **Prekariat** bislang nicht gekanntes Ausmaßes bilden, und zwar in *fast allen* OECD-Staaten.
- **Diese jahrzehntelang Mißachteten finden inzwischen Gehör bei** Leuten wie **Le Pen** in Frankreich, **Wilders** in den Niederlanden **und Trump** in den USA, um nur drei Beispiele zu nennen.
- Die beiden ersten angeführten Gruppen sind zahlenmäßig zu klein, als daß diese bei Wahlen ausschlaggebend sein könnten.
- Doch **diese dritte Gruppe wird künftig** – wenn wir nicht gegensteuern – **wahlentscheidend sein**, und zwar entweder durch Macht-Übernahme wie jüngst in den USA oder zumindest dadurch, daß deren Stimmen-Block eine *Sperr-Minorität* bilden wird, gegen die nicht mehr regiert werden kann.

Der Westen hat – siegestrunken und **aus daraus resultierender Überheblichkeit** – gegenüber dem Osten **viele**, psychologisch ebenso **unverzeihliche** wie unverständliche **Fehler gemacht**, und zwar sowohl die USA gegenüber Rußland als dem Rechts-Nachfolger der Sowjet-Union als auch die BR Deutschland gegenüber der DDR und deren Bevölkerung und Wirtschaft.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

Dieses Fehl-Verhalten läßt sich zu drei Worten verdichten: **Kränkung durch Mißachtung.**

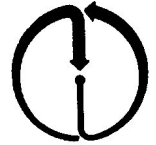
- Es ist der Wille **Putins** – eines Geheimdienstlers stalinistischer Prägung –, die damit einhergehende Schmach zu überwinden.
- Dazu hat er ein **Netzwerk der Des-Information und Infiltration** aufgebaut, und zwar mit dem **Ziel**, die **westlichen Demokratien an ihren eigenen, inneren Widersprüchen zusammenbrechen zu lassen**. Dazu gab es am 24.11.2016 eine Dokumentation auf Phoenix.
 - Darin ist u.a. **Horst Teltschik** aufgetreten, ehemaliger Sicherheits-Berater von Kanzler Kohl.
 - Als CDU-Mitglied erscheint dieser unverdächtig, in romantischer Verklärung ein Liebhaber Putins zu sein.
 - Teltschik aber fand klare Worte der **Kritik** gegenüber den **westlichen Politikern und Militärs**, als diese beispielsweise den **Nato-/Rußland-Rat links liegen ließen**, anstatt dieses Gesprächs-Forum bereits bei der Georgien-Krise von 2008 im Sinne *vertrauensbildender* Maßnahmen zu nutzen. Brandts Friedens- und Entspannungs-Politik hätte dafür als Vorlage dienen können und müssen.
 - Wäre der Westen Putin schon damals mit *Respekt* begegnet, wäre es sehr wahrscheinlich zur Annexion der Krim und zum Einmarsch russischer Truppen in der Ost-Ukraine gar nicht gekommen.
- **Putin geht es demnach um Revanche:** Um das Wiederherstellen der Ehre der vor 25 Jahren untergegangenen Sowjet-Union.
- Dazu ist ihm *jedes* Mittel recht, weshalb er sich mit Leuten wie **Le Pen** oder **Wilders** verbündet und ganz offensichtlich auch in **Trump** einen **Verbündeten im Geiste** gefunden hat.

Der Zorn der enttäuschten Massen ist inzwischen so groß, daß diese in den **USA** dem Establishment die Rote Karte gezeigt und Trump an die Macht gewählt haben.

- Gleiches kann – unterstützt von Putin – im ersten Halb-Jahr 2017 in Frankreich und den Niederlanden ebenfalls passieren.
- Dann wäre die EU endgültig am Ende. Denn Le Pen und Wilders werden dann qua Referendum die beiden Gründungs-Mitglieder von 1957 - **Frankreich** und die **Niederlande** – aus der EU herausführen.
- Jene beiden Mitglieds-Länder also, die 2005 die Verfassung der EU *zu Fall gebracht* haben.
- Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Tatsache, daß Renzi in Italien am 4.12.2016 das Referendum über die neue Verfassung haushoch – 40:60 – verloren hat, zu einem politischen Erdbeben auswachsen wird. Jedenfalls werden die Populisten von rechts und links alles versuchen, um eine neue Krise heraufzubeschwören.

Sören Kierkegaard, der große, dänische Philosoph, sagte dereinst, daß man das Leben zwar nur vorwärts gehen, jedoch rückwirkend betrachten könne und müsse.

- Von Kierkegaard und dem, was er damit meinte, scheinen **unsere** politischen und ökonomischen **Eliten** jedoch noch nie etwas gehört zu haben.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

- Denn sonst wüßten diese seit langem, daß sie **die EU durch Ignoranz** – durch Verweigern einer Europäischen Demokratie – **an die Wand gefahren haben**.
- Gleiches gilt für deren Mitglieds-Länder, deren größtes **Versäumnis** darin besteht, **Demokratie auf Wahlen verkürzt** zu haben. Motto: *Das dumme Volk darf alle vier oder fünf Jahre mal abstimmen, doch ansonsten machen wir, was wir wollen.*
- Wer jedoch die Lebens-Chancen der Massen dermaßen mit Füßen tritt, wie dies während der letzten 25 Jahre in fast allen OECD-Staaten geschehen ist, darf sich nicht wundern, wenn **Populisten** sich dazu aufschwingen, genau diese Massen durch Des- und Falsch-Information dazu zu verführen, die Populisten an die Macht zu wählen – das sog. *post-faktische* Zeit-Alter läßt grüßen.

Dieses **Geschäft der Volks-Verführung und –Verdummung** haben schon Hitler und dessen Adlatus Goebbels perfekt beherrscht. Doch die Chancen, damit Erfolg zu haben, sind in Zeiten des Internet – das sich in weiten Teilen zu einem *rechtsfreien* Raum entwickelt hat – ungleich größer als zu Beginn der 1930er Jahre. Genau das hat Trump gerade vorgemacht, und er wird Nachahmer finden.

Die Reaktionen unserer politischen, ökonomischen und medialen Eliten auf die US-Wahl vom 8. November 2016 lassen indes Schlimmstes befürchten.

- Sie *schimpfen* auf das sog. dumme Volk, das sich angesichts von Trumps Wahl-Erfolg als unreif erwiesen habe.
 - Dabei war dieser Wahl-Sieg schon durch die Nominierung Clintons als Kandidatin der Demokraten absehbar, weil Clinton auf Grund ihrer von eklatanten Widersprüchen und div. Affairen belasteten Vita keine Chance hatte, dem Volks-Verführer Trump etwas Glaubwürdiges entgegenzusetzen.
 - Versagt haben somit jene, die glaubten, ausgerechnet mit Clinton Trump verhindern zu können.
- Deshalb wäre – spätestens jetzt – *dringend* erforderlich, daß sich diese **Eliten** an die eigene Nase faßten und sich ihren eigenen, eklatanten Versäumnissen stellten.

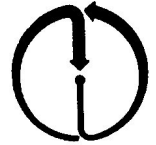
Diese Versäumnisse lassen sich zu nur einem Begriff verdichten: **Kopf-Geburten** des mit dem Gefühl *nicht* verbundenen Verstandes.

Was ist damit gemeint?

- Politik ist eine intellektuelle Veranstaltung des *Verstandes*.
- Sie findet **von oben nach unten** statt.
- Sie ist in der Lebens-Wirklichkeit der Massen **nicht verankert**.
- Und zwar deshalb, weil sie deren Lebens-Gefühl *mißachtet*.

Ob wir nun einen Unternehmer, der ausgeraubt und vom Rechts-Staat alleingelassen sowie verraten wurde, nehmen oder die **Masse der Unter-Privilegierten**:

- Beiden ist gemeinsam, daß **deren Lebens-Wirklichkeit in krasser Weise dem widerspricht, was politisch verlautbart wird**, weshalb diese Enttäuschten auch in der BR Deutschland immer öfter zu den Populisten – der AfD – überlaufen.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

- Denn was diese erlebt haben und/oder noch immer durchleiden, legt sich wie Mehltau auf deren Seele, die danach schreit, endlich *erhört* zu werden.
- Die Seele aber ist jene *untrügliche* Instanz, welche die konkrete Lebens-Wirklichkeit an die Oberfläche des Bewußtseins bringt und dadurch aufzeigt, was *wirklich* ist.
- Damit korrespondiert das Gewissen, **das** mit dem **authentischen Gefühl verbunden** ist. Und dieses Gewissen **besagt, daß es sich bei dem von den Eliten Verlautbarten um eine krasse Lüge handelt.**

Warum bzw. wodurch?

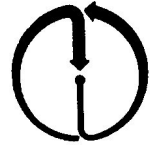
- Weil das politisch Verlautbarte mit der Lebens-Wirklichkeit der von Ignoranz Betroffenen nichts zu tun hat.
- Weil das vom Verstand Produzierte und politisch Verlautbarte *nicht* mit dem authentischen Gefühl verbunden ist.
- Wäre es damit verbunden, die Eliten würden *spüren*, daß sie mit ihrer Politik an der konkret erfahrenen Lebens-Wirklichkeit der von Ignoranz Betroffenen in krasser Weise vorbeigehen.
- Diese **Lücke zwischen Verstand und Gefühl** ist demnach die zentrale Ursache für die gewachsene und inzwischen sehr gefährlich gewordene *Entfremdung* zwischen etablierter Politik und großen Teilen der Bevölkerung.

Genau das aber ist die **Chance der Populisten**, und diese sind außerordentlich begabt darin, **diese Lücke** für ihre Zwecke zu nutzen und **zu mißbrauchen**.

- Sie schüren Haß und wiegeln die Masse der Enttäuschten und Entrechteten auf.
- Sie schaffen ein Klima, in dem und aus dem heraus nur noch jene als "das Volk" angesehen werden, welche die Schnauze gestrichen voll haben.
- Diejenigen, denen es wirtschaftlich gut geht, gehören aber genauso zum Volk, denn das Volk wird von der *Gesamtheit* der Bevölkerung gebildet. Dazu hat sich die Politik-Wissenschaftlerin Prof. Dr. Ulrike Guérot im Presse-Club vom 20. 11.2016 sehr überzeugend geäußert.
- Diese Tatsache aber gilt im sog. *post-faktischen* Zeit-Alter nicht mehr, welches nicht vom authentischen Gefühl des Gewissens, sondern **von Emotionen der Propaganda geprägt** ist.

Das aber ist das Gefährliche an den Populisten:

- Sie stoßen *strategisch äußerst geschickt* in die zuvor aufgezeigte Lücke zwischen Verstand und Gefühl.
- Sie sind nicht an der Verbesserung der Verhältnisse interessiert, weil ihre künftigen Wahl-Erfolge davon abhängen, daß alles noch sehr viel schlimmer wird.
- Dabei ist unwichtig, ob sich die Lage der von Ignoranz Betroffenen tatsächlich noch weiter verschlimmert.
- Wesentlich ist - aus Sicht der Volks-Verführer - nur, die Frustrierten **qua Agitation** davon zu überzeugen, daß "denen da oben" nunmehr die Rote Karte gezeigt werden müsse, und zwar mit aller Konsequenz.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

Wir leben in **vor-revolutionären Zeiten**.

- Diese sind gekennzeichnet davon, daß **Sachlichkeit nichts mehr zählt**, sondern *hemmungslose*, nur auf Wahl-Erfolg ausgerichtete Agitation.
- Dabei haben Populisten und kapitalistische Elite eines gemeinsam:
 - Ihnen ist die Bevölkerung herzlich egal.
 - Beim "herzlich" handelt es sich allerdings um einen Euphemismus, der mit Vorspiegelung falscher Tatsachen zu übersetzen ist.
 - Die **kapitalistische Elite** hat der Bevölkerung ab 1991 *vorgegaukelt*, daß nun das Zeit-Alter von Freiheit und weltweiter Demokratie angebrochen sei. In Wahrheit aber ging es den Apologeten der Globalisierung nicht um Fairneß und Chancen-Gerechtigkeit, sondern um ein *ökonomisches Diktat* zu Lasten all jener, die nicht zur Elite des einen Prozentes der Privilegierten und deren Satrapen zählen.
 - Auch die **Populisten** *mißbrauchen* die Bevölkerung, indem sie dieser vorgeaukeln, diese wichtig zu finden. Die einzige Wichtigkeit der Bevölkerung aber besteht für die Populisten darin, durch diese an die Macht gewählt zu werden, weshalb sie den aufgebrachten Massen nach dem Munde reden und man deshalb von Populismus spricht.

Damit aber schließt sich der Kreis:

- **Es geht** nicht um Menschen, sondern **um Macht**.
 - Den Etablierten ging und geht es um ihre ökonomische Vormacht-Stellung.
 - Den Populisten geht es darum, genau diese zu brechen.
- **Beide haben mit Demokratie** – der res publica, der Herrschaft des Volkes – **nichts im Sinn**.
 - Die kapitalistische Elite nicht, indem sie Demokratie und Rechts-Staat so ausgestaltet, daß ihre Privilegien gesichert bleiben.
 - Und die Populisten nicht, indem sie Demokratie und Rechts-Staat verunglimpfen, nachdem diese in Verruf und deshalb in eine *Legitimations-Krise* geraten sind.

Aber auch **die links-liberale Intelligenz** muß sich an ihre eigene Nase fassen.

- Sie **hat Demokratie und Rechts-Staat nur vom Kopf her begriffen**, indem sie nur auf Vernunft setzte.
- **Das aber ist zu wenig**, wie sich spätestens jetzt zeigt.
- **Denn die Masse der** - durch jahrzehntelange Ignoranz - **Abgehängten** bzw. von Abstiegs-Ängsten geplagten, gesellschaftlichen Mitte **ist rationalen Argumenten der Vernunft nicht mehr zugänglich**.
- Der links-liberalen Intelligenz ist deshalb vorzuwerfen, daß auch sie sich um die realen Lebens-Gefühle der Massen nicht gekümmert, sondern sich mit wohlfeilen, der Vernunft geschuldeten Diskursen begnügt hat.

Auch **dadurch ist** eine gefährliche *Blase* entstanden, nämlich eine **Lücke zwischen Vernunft und konkret erfahrenem Lebens-Gefühl** bei immer mehr Menschen.

- Auch **in diese Lücke stoßen die Populisten sehr erfolgreich hinein**.



- Und zwar dadurch, daß sie das gesamte, politische wie ökonomische System der Unglaubwürdigkeit überführen und somit zum Abschluß freigeben.

Die Revolution im Iran sollte uns dabei eine *Warnung* sein:

- Das korrupte Herrschafts-System des Schah wurde 1979 hinweggefegt.
- Das neue Mullah-Regime aber war und ist per Saldo nicht besser.
- Denn es hat eine Diktatur lediglich durch eine andere ersetzt.
- Die nach Freiheit dürstenden Menschen sind dabei auf der Strecke geblieben.

In den OECD-Staaten des Westens könnte deshalb ähnliches – wenngleich mit umgekehrten Vorzeichen – passieren.

- **Freiheit wird von den Massen inzwischen** als Diktat einer verschwindend kleinen Minderheit Privilegierter und somit **als Bedrohung verstanden**.
- Die **Verfassung** des liberalen Rechts-Staates ist in den Herzen der Menschen **nicht verankert** worden, und zwar insbesondere nicht im Osten der Republik, da diesen Menschen die positive Demokratie-Erfahrung der West-Deutschen bis 1989 incl. Friedens- und Entspannungs-Politik von Brandt/Scheel fehlte und fehlt.
- Verfassung und Verfassungs-Wirklichkeit klaffen leider sehr weit auseinander, im Osten noch sehr viel stärker als im Westen.
 - Bis auf seltene Ausnahmen wurden die von Kohl versprochenen "blühenden Landschaften" im Osten nie Realität.
 - Denn die ehemalige DDR wurde von den westdeutschen Strategen 1990 *nicht* als gleichberechtigt angesehen, weil dies die *überhebliche* Sieger-Laune – den Sowjet-Kommunismus *besiegt* zu haben – nicht zuließ.
 - Das ist auch der Grund, warum die West-Deutschen den schnellen Beitritt nach Artikel 23 GG wollten, der sich faktisch als *Anschluß* erwiesen hat.
 - Nur, wenn man sich der Mühe unterzogen hätte, die Wieder-Vereinigung nach Artikel 146 GG zu gestalten – indem sich beide Staaten auflösen und hernach etwas *gemeinsames* Drittes auf Augen-Höhe und somit *von gleich zu gleich* kreieren –, hätte die Chance zur *inneren* Einheit bestanden.
 - Genau dieses Erfolgs-Erlebnis, als *gleichwertig* angesehen zu werden, aber wurde den damaligen DDR-Bürgern von den überheblichen West-Deutschen *verweigert*.
 - Weil der Niedergang der Ost-Wirtschaft vom Westen billigend in Kauf genommen wurde, werden Demokratie und Rechts-Staat von sehr vielen, ehemaligen DDR-Bürgern mit Arbeitslosigkeit, Armut und Chancenlosigkeit *gleichgesetzt*, und diese auf der Hand liegenden, sozio-ökonomischen wie vor allem auch psycho-sozialen Folgen nicht erkannt und/oder ignoriert zu haben, stellt demnach das große Versäumnis der konservativen, westdeutschen Eliten in Politik, Wirtschaft und Medien dar.
 - Daß Pegida in Dresden und anderswo von "Lügen-Presse" spricht, hat auch darin eine bislang nicht beachtete Ursache: *Actio est reactio*.
- Auch in diese Lücke zwischen Theorie und Praxis der Demokratie stoßen die **Populisten** sehr erfolgreich hinein, und sie werden, sobald sie die Macht durch Wahlen errungen haben, **Demokratie und Rechts-Staat zum Teufel schicken**.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

Da ist insofern etwas Wahres daran, **weil** sich **Demokratie und Rechts-Staat** aus Sicht der durch Ignoranz Abgehängten mit dem Teufel verbündet haben, indem sie **es zuließen, von einer kleinen Kaste** der Super-Reichen für ihre Zwecke deformiert und **mißbraucht zu werden**.

Auch mir fällt es schwer, den folgenden Satz niederzuschreiben, doch er ist leider wahr: Die Populisten verhalten sich *wirtschafts-konform*, indem sie sich eine Markt-Lücke gesucht und diese mit Erfolg besetzt haben.

Hier schließt sich ein weiterer, sehr *gefährlicher* Kreis:

- Die einen haben den **Freiheits-Begriff *diskreditiert***, indem sie Demokratie und Rechts-Staat für ihre Zwecke deformierten und mißbrauchten.
- Und die anderen *suggestieren* nun sehr geschickt, daß dieses System von Kopf bis Fuß korrupt und deshalb nicht erhaltenswert sei.

In Kapitel 10 meines Buches *Peng! Bau, Justiz und andere Verbrechen – Der Rechts-Staat als Schimäre* habe ich dargelegt, daß und warum Kapitalismus und Demokratie nicht vereinbar sind. Denn **Kapitalismus setzt** – schon vom Wort her – **die falschen Prioritäten**.

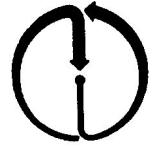
In Kapitel 11 desselben Buches läßt sich nachlesen, wie die Alternative dazu aus Sicht des Wirtschafts-Ethikers mit öko-kybernetischem Hintergrund aussieht.

Es ist sehr spät, aber noch nicht zu spät. Denn nach einem Konkurs gibt es die Chance auf ein Sanierungs-Verfahren. Das setzt jedoch voraus, daß jene, die den Konkurs herbeigeführt haben, ihr Scheitern eingestehen und einer Sanierung nicht im Weg stehen.

Doch schon wieder wurde eine wichtige **Chance verpaßt**, nämlich **in Bezug auf Format und Habitus des nächsten Bundes-Präsidenten**.

- Steinmeier ist sicher eine persönlich integere Person.
- Doch seine Popularität rührt genau daher, daß er den ebenso entschiedenen wie überzeugenden Widerspruch meidet, indem er diplomatisch formuliert.
- Gerade jetzt aber bräuchten wir dringend einen Obersten Repräsentanten, der mit einer **zündenden** Mischung aus Anmut und Esprit sowie empathischer **Ausstrahlung** und geistiger Weitsicht *überzeugen* könnte und würde.
- **Gabriel** freut sich zwar diebisch darüber, **Merkel** ein Bein gestellt zu haben. Doch **in seltener Eintracht haben beide kläglich versagt**, weil weder Gabriel noch Merkel verstanden haben, daß nur eine *überragende* Persönlichkeit an der Spitze des Staates bereit und in der Lage wäre, die dringend nötigen Impulse zu geben für jenen *Aufbruch*, welcher den Populisten Einhalt gebieten könnte.
- Leider ist bislang nicht zu erkennen, daß Steinmeier in der Lage sein könnte, diese wichtigen Akzente zu setzen, um die gefährliche Lücke zu *schließen*.

Das alles läßt für 2017 leider nichts Gutes erwarten, und zwar weder für die BR Deutschland noch für Frankreich und die Niederlande.



Demokratie-Konkurs

Kopf-Geburten, Nicht-Kontakt
und Überheblichkeit des Westens

- Gottlob haben die Österreicher am 4.12.2016 der Versuchung widerstanden, den Populisten Hofer ins Amt des Staats-Präsidenten zu wählen, und zwar trotz haarsträubender Form-Fehler bei der Stichwahl im Mai und der nicht minder fassungslos machenden Briefumschlag-Affaire vom September/Oktober, welche die Nachwahl auf einen Termin *nach* der US-Wahl erzwungen hat.
- Als politischer Beobachter kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, als seien die haarsträubenden Fehler seit Mai 2016 *mindestens* Ausdruck unbewußter Sabotage derer, die einen Sieg des progressiven Grünen van der Bellen um jeden Preis *verhindern* wollten.

Die **links-liberale** Intelligenz muß endlich aufwachen und durch mediale Präsenz jene **öffentliche Debatte** anstoßen, die in der Lage ist, das entstandene **Vakuum mit Geist**, Zuversicht und wegweisender Strategie zu **füllen**.

Dazu brauchen wir einen Verfassungs-Konvent, dessen Aufgabe ebenso *anspruchsvoll* zu sein hat wie dereinst der Parlamentarische Rat von 1948.

Der belgische Autor und Gründer des G-1000-Netzwerkes David van Reybrouck hat dazu im Herbst 2016 einen **bahnbrechenden Vorschlag** unterbreitet.

- Dieser besteht u.a. darin, **100 Bürger durch Los-Verfahren in eine Bürger-Versammlung zu wählen, die ein Jahr lang den Hintergrund des Zustandes von Demokratie und Rechts-Staat, deren Legitimations-Krise sowie neue Wege aus der Gefahr erarbeitet und anschließend der Öffentlichkeit zur Abstimmung vorlegt.**
- Das Wegweisende dieser Idee besteht darin, daß per Los ausgewählten **Bürgern** die Chance eröffnet wird, **im Vorfeld** selbst **aktiv ihren** staats-bürgerlichen **Beitrag** zur Lösung der eklatanten und nicht mehr zu leugnenden Probleme des demokratischen Verfassungs- und Rechts-Staates zu **leisten**.
- Von einem solchen Verfahren ginge eine **unmittelbare Ermutigung für alle** Bürger aus, weil diese dadurch erlebten, durch Los-Verfahren *gefragt* zu werden.
- Das wäre deshalb eine überzeugende Möglichkeit, dem allseits wachsenden **Verdruß und Haß** auf "die da oben" **entgegenzuwirken**.

Dieses, einen *Querschnitt* der Gesellschaft repräsentierende Verfahren ist in Irland schon erfolgreich praktiziert worden.

- Und zwar deshalb, weil Irland seinen Bürgern *vertraut*, statt Angst vor diesen zu haben.
- Die **Demokratie** kann sich also durchaus **als lernendes System** erweisen, man muß dies nur *wollen*. (Hölderlin: "Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.")

Werden entsprechende Initiativen nicht ergriffen, sondern à la Merkel und Gabriel das groß-koalitionäre Weiterso praktiziert, wird der Katzen-Jammer im Herbst 2017 sehr groß sein.

Freiburg im Breisgau, 12. Dezember 2016
Thuner Weg 18